Badische Zeitung vom Dienstag, 22. Mai 2007

Flugreise mit Akkordeon-Triebwerken

Konzert des Akkordeon-Spielrings Gottenheim-Umkirch legt Phantasie und Können an den Tag

Unter Leitung von Oktavia Röhl startete der Akkordeon-Spielring Gottenheim ...mehr

GOTTENHEIM (kun). "Einsteigen und anschnallen bitte," hieß es beim Konzert des Akkordeon Spielring Umkirch/Gottenheim (asug). Er hatte zu einer Reise um die Welt eingeladen, und das Flugzeug war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Crew stellten das Schüler- und das Konzertorchester des Spielrings und der Männergesangsverein Liederkranz.

Nachdem am Eingang Tabletten gegen Übelkeit und Sitzkissen für die First Class verteilt wurden, informierte das freundliche Servicepersonal die Fluggäste über einige Sicherheitshinweise. Der Start der "asug airline" mit Pilotin Petra Krumm erwies sich, auf Grund der Baustelle in Gottenheim, als sehr holprige Angelegenheit. Doch kaum in ruhigen Höhen angekommen, legte das Schülerorchester unter der Leitung von Oktavia Röhl los: Mit den weißen Rosen ging es nach Athen, es folgte ein kurzer Besuch bei Schnappi dem kleinen Krokodil in Ägypten am Nil, bis man über den Rio Grande wieder Richtung Heimat flog. Der Blick auf einen Eisberg animierte die jungen Musiker zu einem Gedenken an die Titanic mit dem Lied "My heart will go on" .

Auch der Männergesangsverein genoss den Flug in luftigen Höhen. Mit dem Stück "In der Luft" sangen sie von den vielen Vorteilen eines Aufenthalt fern der Heimat und untermauerten das mit ihrer Zugabe "Heaven is a wonderful place" . Nach einem Intermezzo und einer Fahrt mit dem Zug durch Italien landeten die Herren in den "Gottenheimer Reben" .

Einmal gelangte das Flugzeug in einen "Schneewalzer" , den die Passagiere nur in schunkelndem Zustand ohne Übelkeit überstanden. Sie wurden vom Servicepersonal bestens mit Speisen und Getränken versorgt und genossen den Blick auf wunderschöne Bilder der Reiseziele. Das Orchester startete seine Reise Richtung Osten mit einem ersten Zwischenstopp bei der Münchner Freiheit. Mit "Kalinka" ging es dann über die sibirische Landschaft nach Korea, wo mit "Hand in Hand" an die Olympischen Spiele in Seoul 1988 gedacht wurde.

Die Musikstücke "Pennsylvania" von Glenn Miller, "New York" und die "Reggae Night" begleiteten die Gäste auf ihrer Reise durch Amerika. Mit einem dynamischen Schlagzeugeinsatz bei "Brasil" bereiteten die Musiker ihre Zuhörer auf die fröhliche Safari in Afrika vor, die dann mit dem Stück "The Lion King" eine melancholische und dramatische Wende nahm.

Als Reisebegleiter, präsentierten die "Azubis der asug airline" im Stil der Sendung mit der Maus verschiedene Sprachen und internationale Trachten. So begeistert das Publikum auch von den vielen internationalen Klängen und Bildern war, so glücklich wirkten doch die Gesichter bei Melodien aus der Heimat. Meldete sich bei der "Schwarzwald Marie" nur der Männerchor aus der hinteren Ecke des Saales, so erfüllte beim "Badner Lied" eine Stimmenvielfalt die Halle.